



## Steuerflucht stoppen! / BAYER transferiert Milliardenbeträge nach Benelux / Forderungen unterstützen

12.01.2016 18:25

Von CBG <Info@CBGnetwork.org>  
An 'Karlheinz Hofmann' <karlheinz.hofmann@dentsply.com>

Presse Info vom 12. Januar 2016

### „Steuerflucht von BAYER endlich beenden!“

**EU erklärt belgisches Steuerspar-Modell für illegal / BAYER AG verlagert Milliardenbeträge nach Benelux / Forderungen hier [unterstützen](#)**

Die EU-Kommission hat gestern ein belgisches Steuerspar-Modell für [illegal erklärt](#); 35 transnationale Firmen sollen insgesamt 700 Millionen Euro nachzahlen. Die *Coordination gegen BAYER-Gefahren* (CBG) fordert den BAYER-Konzern zu diesem Anlass auf, die Verlagerung von Firmenteilen in Steueroasen zu unterbinden. Philipp Mimkes vom Vorstand der CBG: „Die Steuertricks internationaler Konzerne kosten die Finanzämter jährlich viele Milliarden Euro. Die Finanzierung der Staatshaushalte wird dadurch immer mehr der lohnabhängigen Bevölkerung aufgebürdet. Es ist nicht hinzunehmen, dass BAYER und Co. immer weniger zur Finanzierung des Gemeinwesens beitragen!“

Das im Jahr 2005 eingerichtete Steuersparmodell mit dem griffigen Namen "*Only in Belgium*" wandte sich speziell an multinationale Konzerne. Die Firmen konnten dadurch die Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer um 50 bis 90 Prozent senken. Das belgische Finanzministerium hatte die Steuerpraxis im Januar 2015 gestoppt, als die EU-Kommission mit den ersten Ermittlungen begann.

Zwar wurden die Namen der begünstigten Firmen gestern nicht genannt. Der Leverkusener Pharma- und Agro-Konzern gehört jedoch zu den großen Nutznießern der bisherigen Regelungen. Bereits 2011 hatte BAYER die Mittel seiner in Antwerpen ansässigen Tochter-Gesellschaft auf acht Milliarden Euro verdoppelt. Hintergrund hierfür ist, dass Belgien Zinszahlungen auf das Eigenkapital gewährt, wodurch fiktive Zinsen steuerlich geltend gemacht werden können. BAYER konnte dadurch den in Belgien erzielten Gewinn von 254,8 Millionen Euro fast komplett mit nach Hause nehmen: lediglich Steuern in Höhe von 10,8 Millionen Euro fielen an, was einer Steuerquote von 4,3 Prozent entspricht. Auf Anfrage äußerte der Konzern lapidar: „BAYER nutzt wie einige andere Unternehmen das günstige makrowirtschaftliche Klima in Belgien, das durch den Abzug für Risikokapital geschaffen wurde.“

Um in den Genuss der Sonder-Konditionen zu kommen, konzentrierte der Konzern auch das firmeninterne Bank-Wesen in Belgien. Auf Nachfrage der *Coordination gegen BAYER-Gefahren* nannte der Vorstandsvorsitzende Marijn Dekkers in der letztjährigen Hauptversammlung den immensen Umfang der Transaktionen: 2014 gewährte allein BAYER Antwerpen anderen Konzern-Töchtern Kredite in Höhe von 13,4 Milliarden Euro. Die hierauf berechneten Zinsen mindern in Ländern wie Deutschland oder den USA die Steuern, werden in Belgien jedoch nur minimal versteuert.

Zusätzlich gründete der Konzern in Benelux Briefkasten-Firmen wie *Bayer World Investments*, *Bayer Capital Corporation* oder *Bayer Global Investments*, die Anteile an rund einem Fünftel aller 350 Tochtergesellschaften halten und damit die Voraussetzung für die BAYER-internen Verrechnungen schaffen. Allein aus den USA verlagerte der Konzern Firmenanteile im Wert von mehr als einer Milliarde Euro nach Benelux.

Um Druck gegen das Steuerdumping aufbauen zu können, fordert die *Coordination gegen BAYER-Gefahren* die EU-weite Einführung einer länderspezifischen Berichterstattung („*country by country reporting*“), ein EU-weit einheitliches System zur Körperschaftssteuer-Bemessung sowie ein öffentlich einsehbares Steuer-Register.

Zudem muss der „Fremdvergleichsgrundsatz“ auf den Verhandlungstisch kommen: dieser generiert ein riesiges Potenzial an steuerlich absetzbaren Posten, indem er Transaktionen innerhalb großer Unternehmensverbände mit Geschäften zwischen rechtlich eigenständigen Firmen gleichstellt. Nur hierdurch ist es möglich, dass sich Konzerne steuersparend in Gläubiger und Schuldner, Käufer und Verkäufer, Lizenznehmer und Lizenzgeber aufspalten können. Diese Beschäftigung mit sich selbst erfreut sich zunehmender Beliebtheit: nach Auskunft der Deutschen Bundesbank hatten bereits 1999 firmen-interne Kredite einen Anteil von 25 Prozent an allen bundesdeutschen Direktinvestitionen im Ausland.

**Forderungen der CBG hier unterstützen: [www.cbgnetwork.org/6526.html](http://www.cbgnetwork.org/6526.html)**

**weitere Informationen zur Steuer-Modellen von BAYER:**

- Steuerflucht nach Belgien: [cbgnetwork.org/6500.html](http://cbgnetwork.org/6500.html)

- Artikel „Im Steuer-Paradies“: [www.cbgnetwork.org/5947.html](http://www.cbgnetwork.org/5947.html)
- Steuerflucht am Konzern-Sitz Leverkusen: [www.cbgnetwork.org/6411.html](http://www.cbgnetwork.org/6411.html)

**Coordination gegen BAYER-Gefahren e.V. (CBG)**

Postfach 15 04 18  
40081 Düsseldorf  
Fon 0211 - 33 39 11  
Fax 0211 - 2611220  
eMail [Info@CBGnetwork.org](mailto:Info@CBGnetwork.org) (PGP-Schlüssel [hier](#))  
Internet [www.cbgnetwork.org](http://www.cbgnetwork.org)  
Twitter [twitter.com/CBGnetwork](https://twitter.com/CBGnetwork)  
Facebook [www.facebook.com/CBGnetwork](https://www.facebook.com/CBGnetwork)

**KonzernKritik vor dem Aus!**

Die *Coordination gegen BAYER-Gefahren* ist ein internationales Selbsthilfe-Netzwerk. Wir sind in einzigartiger Weise seit 1978 aktiv gegen KonzernMacht. Dabei arbeiten wir weitgehend ehrenamtlich und erhalten keinerlei offizielle Förderung. Wir sind auf Spenden und Förderbeiträge angewiesen.

Derzeit kämpfen wir um unsere Existenz. Um trotz Finanzkrise und sinkender Realeinkommen zu überstehen, brauchen wir 500 neue Fördermitglieder\*. Und natürlich auch Spenden.

**Bitte werden auch Sie Fördermitglied. Und / oder helfen Sie mit einer Spende. Danke.**

\* Wenn Sie schon reagiert haben, dann bedanken wir uns ganz herzlich. Seit 2013 sind bereits 400 neue Mitglieder zu uns gestoßen und viele haben ihre Beiträge erhöht. Doch noch reicht es nicht und wir müssen weiterhin um Hilfe bitten.

Hier geht es zur [online Fördermitgliedschaft](#).

Hier geht es zur [online-Spende](#)

Oder spenden Sie direkt auf das Konto  
Empfänger: CBG  
IBAN: DE94830944950003199991  
BIC: GENODEF1ETK

Online-Spenden aus dem Ausland sind über PayPal  
auf unserer Internetseite möglich ([www.cbgnetwork.org](http://www.cbgnetwork.org)).

**Beirat**

Dr. Erika Abczynski, Kinderärztin, Dormagen  
Hiltrud Breyer, MdEP (1989 bis 2014), Berlin  
Eva Bulling-Schröter, MdB, Berlin  
Wolfram Esche, Rechtsanwalt, Köln  
Prof. Jürgen Junginger, Designer (i.R.), Krefeld  
Dr. Sigrid Müller, Pharmakologin, Bremen  
Prof. Dr. Jürgen Rochlitz, Chemiker, ehem. MdB, Burgwald  
Prof. Rainer Roth, Sozialwissenschaftler, Frankfurt/M.  
Dr. Angela Spelsberg, Leiterin Tumorzentrum, Aachen

**eMail Newsletter**

können Sie [hier bestellen](#)  
und [hier abbestellen](#)